

## Welche Auswirkungen hat eine vor der Operation stattfindende medikamentöse Behandlung auf die Herzgesundheit von Frauen mit HER2-positivem Brustkrebs?

**Datum:** 02.05.2018

**Original Titel:**

Pertuzumab, trastuzumab, and standard anthracycline- and taxane-based chemotherapy for the neoadjuvant treatment of patients with HER2-positive localized breast cancer (BERENICE): a phase II, open-label, multicenter, multinational cardiac safety study

Zur Therapie von HER2-positivem Brustkrebs erhalten viele Frauen bereits vor der operativen Entfernung des Brusttumors eine medikamentöse Behandlung, die in der Fachwelt als [neoadjuvante Therapie](#) bezeichnet wird. Diese [neoadjuvante Therapie](#) hat zum Ziel, den [Tumor](#) vor der Operation zu verkleinern und im besten Fall ganz verschwinden zu lassen. Der HER2-positive Brustkrebs (HER2 steht für *human epidermal growth factor receptor 2*) ist eine aggressive Form von Brustkrebs, bei dem zusätzlich der Nachteil besteht, dass der Krebs häufig nach Behandlungsende zurückkehrt. Frauen mit HER2-positivem Brustkrebs weisen auf ihren Krebszellen besonders viele [HER2-Rezeptoren](#) auf. Dies macht man sich bei der Therapie zunutze, indem den Frauen Medikamente verabreicht werden, die genau auf diese [Rezeptoren](#) abzielen. Indem die Aktivität der Rezeptoren eingeschränkt wird, kann das Wachstum vom Krebs eingedämmt werden. Durch die Bindung der Medikamente an den HER2-Rezeptoren werden zusätzlich Zellen des Immunsystems aktiviert, die dann die Tumorzellen abtöten können.

Die medikamentöse Behandlung von Frauen mit HER2-positivem Brustkrebs vor der Operation ist allerdings auch belastend und kann zu schweren Nebenwirkungen führen, die unter anderem das Herz betreffen können. Ein internationales Forscherteam mit Wissenschaftlern aus USA und Europa untersuchte nun in ihrer Studie, wie sicher eine neoadjuvante Behandlung für die Herzgesundheit bei Patientinnen mit HER2-positivem Brustkrebs ist.

397 Frauen wurden dazu in zwei unterschiedlichen Gruppen aufgeteilt. Gruppe 1 mit 199 Frauen erhielt folgende neoadjuvante Therapie: 4 Behandlungszyklen mit Doxorubicin und Cyclophosphamid, 12-mal Paclitaxel sowie 4 Behandlungszyklen mit Trastuzumab und Pertuzumab. Gruppe 2 mit 198 Patientinnen wurde etwas anders behandelt und zwar wie folgt: 4 Behandlungszyklen mit [Fluorouracil](#)/Epirubicin/Cyclophosphamid, 4 Behandlungszyklen mit Docetaxel kombiniert mit 4 Behandlungszyklen mit Trastuzumab und Pertuzumab.

Hinsichtlich der Herzgesundheit ergab sich folgendes Bild: 3 Patientinnen aus Gruppe 1 erlitten insgesamt 4 Fälle von Herzversagen. 13 Patientinnen aus Gruppe 1 und 4 Patientinnen aus Gruppe 2 erlitten mindestens 1 Fall einer reduzierten Herzfunktion.

Bei 61,8 % der Patientinnen aus Gruppe 1 und bei 60,7 % der Patientinnen aus Gruppe 2 konnte eine komplette pathologische [Remission](#) erzielt werden. Damit ist gemeint, dass eine bei der Operation entnommene Gewebeprobe bei der Untersuchung unter dem Mikroskop keine Krebszellen mehr aufweist.

Die Studienautoren schlussfolgerten anhand dieser Ergebnisse, dass beide hier angewendeten neoadjuvanten Therapien für die Frauen mit HER2-positivem Brustkrebs mit einem akzeptablen Risiko für Herzkrankheiten einhergingen. Die Ergebnisse zu der kompletten pathologischen [Remission](#) waren ebenfalls zufriedenstellend.

**Referenzen:**

Swain SM, Ewer MS, Viale G, Delaloge S, Ferrero JM, Verrill M, Colomer R, Vieira C, Werner TL, Douthwaite H, Bradley D, Waldron-Lynch M, Kiermaier A, Eng-Wong J, Dang C; BERENICE Study Group. Pertuzumab, trastuzumab, and standard anthracycline- and taxane-based chemotherapy for the neoadjuvant treatment of patients with HER2-positive localized breast cancer (BERENICE): a phase II, open-label, multicenter, multinational cardiac safety study. *Ann Oncol.* 2017 Dec 15. doi: 10.1093/annonc/mdx773. [Epub ahead of print]



# MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

## Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

---

---

---

## Meine Fragen

---

---

---

## Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

---

---

---

## Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am \_\_\_\_\_:

---

---

---

---

---

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“